

Ist es ihnen auch schon so ergangen, dass sie den Laptop ins Pfefferland wünschten, weil er nicht so wollte wie sie es wollten?

Nun vielleicht findet sich die Lösung in dieser Kurzgeschichte:

Computer sucht Computer

"Ich, 6040 Betriebsstd., 40 GB, P 100 Mhz., kristallklares Display, suche Partner mit ebenso. Dispo. zur geleg. Internettraum-Begltg."

Seit die Zeitung mit dieser Kleinanzeige neben meinem Laptop lag, verfiel dieser in solche Unruhe, dass er mir echte Probleme schuf. Den Grund dafür, den ich Ihnen mit obigem Inserat bereits verraten habe, konnte ich damals noch keinesfalls erkennen. Zusammenbrüche ohne Ende. Ein Systemabsturz folgte auf den andern. Ich verlor Daten. Wüschte meinen Laptop ins Pfefferland. Vorerst rief ich Freunde an. Fanatisch Laptop-Nutzer. Sie kamen ins Haus und siegten nicht. Hingegen war mein Weinkeller bald gähnend leer. Dann behalf ich mich mit Experten. Rief ohne Ende heisse Linien an. Wurde durch Computer verbunden. Drückte siebzehnhundert Zahlentasten auf Grund von Fragen, welche sich auf Vorschulklassenniveau befanden. Hörte gestrichene 33 Stunden lang unerwünschte Seichtmusik, bis ich dann endlich beim richtigen Experten landete. Er riet mir ein neues Gerät anzuschaffen, die Symptome meines Laptops wiesen auf einen "crack down" hin, der kaum zu "fixen" sei. Der Experte empfahl mir dann ein Modell der neuesten, höchsten Klasse, das, der Zufall wollte es, ab morgen in der Discountkette, gleich um die Ecke, als Schnäppchen zu "buyen" wäre. Voraussetzung jedoch sei, als "early bird" das warme Bett zu verlassen, denn, soviel er wisse, gebe es pro Filiale nur fünf Laptops dieser äusserst günstigen Exemplare.

Um 05:30 stand ich vor der Ladentüre. Öffnungszeit um 10.00 h. Vertrieb mir meine Zeit mit Thermos-Kaffeetrinken und Strassenbahnobservation. Verkniffene Gesichter, sowohl der Passagiere als auch der Fahrer, waren das Fazit. Um 10:10 war ich nach Bargeldnotenblättern, mein schwer verdientes Geld verschwand in einer Panzerglaskassette, Besitzer eines neuen Laptops, beneidet von den meisten Gliedern der Warteschlange, denn nur fünf konnten sich glücklich schätzen.

"Morgenstund hat Gold im Mund", der Leitspruch meines verstorbenen Vaters erfüllte sich somit, wenn auch erst nach vielen, vielen Jahren.

Ich eilte mit dem neuen Laptop gleich nach Hause und schloss ihn an. Und siehe da, es ergaben sich exakt dieselben Phänomene: Absturz, Ausfall, Datenschleier wiederholten sich ohne jedes Ende und mein hart verdientes Geld war weg! Erneute Telefonberaterorgien folgten, ich hatte die Nase gestrichen voll. Ja, bis ein Freund mir riet, den Naturheilpraktiker für unheilbare Datenverarbeitungsfälle anzurufen. Mit fernmündlichem Handauflegen löse dieser die schwerwiegendsten Probleme, beteuerte mein Freund. Was ich denn auch tat. Und der Praktiker legte dann seine Geisterhand von Ferne auf den Laptop, bat mich, die Umgebung nach

Gedrucktem abzusuchen. Es könne sein, dass eine Kleinanzeige den Computer störe. Im Anzeigebblatt, das neben dem Laptop auf dem Tisch lag, fand ich darauf das inkriminierte Computer-Partner-Inserat. Warf die Zeitung in hohem Bogen aus dem Fenster und siehe da, kein Absturz mehr, kein Datenausfall, alles funktionierte wie es sollte.

Als der Handaufleger seine Rechnung stellte – er verlangte als Preis einzig meinen Laptop, den er gleich einkassieren kam – zeigte ich mich äusserst glücklich, denn endlich war das Problem gelöst und vor mir lag eine laptopfreie Zeit.

Gefallen?

[Jeden Freitag kostenlos eine neue Geschichte per E-Mail erhalten >>](#)